



TARQUINIA MOLZA

Una donna singolare

Als der Dichterin, Intellektuellen und Musikerin Tarquinia Molza am 8. Dezember 1600 die Ehrenbürgerschaft Roms seitens des römischen Senates verliehen wurde, galt diese als „*l'Unica*“ – die Einzige –, war es doch in der Tat das erste Mal, dass einer Frau eine solche Anerkennung zuteilwurde. Damit sollten ihre außerordentlichen künstlerischen Leistungen und Errungenschaften gewürdigt werden.

Berühmt war Molza nicht nur wegen ihres umfangreichen literarischen Schaffens, das heute leider größtenteils als verloren gilt, sondern auch aufgrund ihrer unübertroffenen Fähigkeit, sich als Sängerin selbst auf der Viola da gamba zu begleiten. Dies brachte der Künstlerin schließlich auch eine Stellung am Hof von Alfonso II. d'Este in Ferrara ein. Dort veranlasste ihr Wirken zahlreiche Komponisten dazu, die von ihr verfassten Gedichte zu vertonen und ihr zu Ehren Madrigale zu schreiben.

Giovanna, Alberto und Michele verstehen dieses Konzert als Hommage an die facettenreiche Persönlichkeit Molzas und lassen sich von Berichten über ihr Spiel inspirieren, um so die Vielfalt der musikalischen Avantgarde im Ferrara des späten 16. Jahrhunderts zum Klingen zu bringen. Wir hören Werke von Luzzasco Luzzaschi, Giaches deWert, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Cipriano de Rore u.a.

Giovanna Baviera – Viola da gamba & Stimme
Alberto Allegrezza – Stimme, Blockflöte & Lira da braccio
Michele Vannelli – Tasteninstrumente